

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Veronika Matiasek betreffend „Finanzierung Umstellungsmaßnahmen - Wiener Klima-Fahrplan“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2022 zu Post 22

---

Im Wiener Klima-Fahrplan sind eine Vielzahl an Ideen und Vorhaben verankert, die Wien zu einer „klimagerechten Stadt“ machen sollen. Aus den Plänen geht jedoch meist nicht hervor, wie die Ideen genau umgesetzt oder finanziert werden sollen.

Unklar ist beispielsweise, wie künftig möglicherweise vorgeschriebene Energie-Umstellungsmaßnahmen von Gebäuden finanziert werden sollen, wenn diese nicht aus den Gebäuderücklagen finanziert werden können.

Zitat von Seite 51 des Wiener Klima-Fahrplans:

„Es fallen Kosten an: Nicht in jedem Fall werden die Umstellungsmaßnahmen aus den Rücklagen der Gebäude finanziert werden können. Und nicht in jedem Fall werden diese Einmalkosten durch die niedrigeren laufenden Energiekosten in angemessener Zeit zu kompensieren sein. Auch dafür gilt es maßgeschneiderte Lösungen zu finden, um die Wiener\*innen vor finanzieller Überforderung zu schützen.“

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

### B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal sowie der amtsführende Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke werden aufgefordert, ein Förderprogramm vorzulegen, welches Umstellungsmaßnahmen, die künftig Gebäude- und Wohnungseigentümern nach den Plänen des Wiener Klimafahrplanes gesetzlich vorgeschrieben sind, bis zu 100 Prozent fördert, sowie die behaupteten maßgeschneiderten Lösungen offenzulegen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.